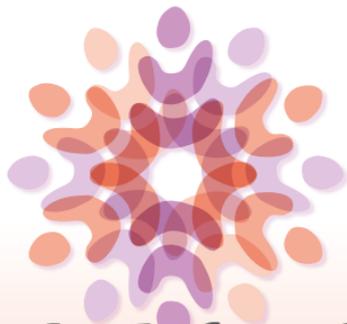


IMPULSProgramm 2021–2023



Waldorf IMPULS

Das macht Schule

Vorträge, Seminare und Begegnungen für
Eltern, Schüler*innen, Pädagogen*innen
und Interessierte



“In Liebe empfangen,
in Ehrfurcht erziehen,
in Freiheit entlassen.”

Rudolf Steiner

Wie schön, dass Sie dieses Programm in Ihren Händen halten!

Ob Sie Elternteil, Pädagoge*in bzw. Schüler*in einer Waldorfeinrichtung oder anderweitig an der Waldorfpädagogik interessiert sind: Wir laden Sie herzlich ein, an der Fortbildungsreihe Waldorf IMPULS teilzunehmen!

Tauchen Sie in das breite Spektrum der Waldorf-DNA ein, die die Einzigartigkeit der Waldorfpädagogik ausmacht und lassen Sie uns gemeinsam:

Wissen stärken | Ideen entwickeln | IMPULSE setzen

Wir freuen uns auf Sie!

Über WaldorfIMPULS

„Einer allein kann kein Dach tragen“, heißt es in einem afrikanischen Sprichwort. Die Idee einer Gemeinschaft, die einander stärkt und gemeinsam wächst - das ist eine der grundlegenden Ideen aller Waldorfeinrichtungen. WaldorfIMPULS will das Fundament stützen und stärken. Denn ohne ein stabiles Fundament findet das beste Dach keinen Halt.

WaldorfIMPULS ist eine Fortbildungsreihe mit qualifizierten Referenten*innen und richtet sich an alle Menschen, die sich für die Waldorfpädagogik interessieren: Menschen außerhalb unserer Schule gleichsam mit den Menschen, die sich unserer Schule in Frankfurt verbunden fühlen. WaldorfIMPULS spricht somit Eltern, Lehrende, Schülerinnen und Schüler und alle an der allgemeinen Menschenkunde Interessierten gleichermaßen an.

Das Angebot stellt neben dem fachlichen Bildungsprogramm den Austausch und die Begegnung in den Mittelpunkt.

Aus Begegnungen wächst Verständnis und aus dem Verständnis das Lernen. Auf diese Weise trägt das umfangreiche Seminarangebot ebenso zur Fortbildung und Weiterentwicklung wie zur Stärkung unserer Gemeinschaft bei.

Ein Impuls wird allgemein definiert als ein Antrieb oder ein Anstoß, mit dem ein Objekt in Bewegung versetzt wird. „Im Puls“ bedeutet auch, gleichsam Teil einer Bewegung zu sein: Teil eines sich wiederholenden und zugleich fortschreitenden Geschehens!

Diesen beiden Aspekten von IMPULS will Waldorf IMPULS gerecht werden und folgen. Es geht darum, die Dinge nicht einfach nur in Frage zu stellen, sondern in regelmäßigen, vertrauensbildenden Zusammenkünften Fragen zu finden und Antworten zu erarbeiten, welche gemeinsame Entwicklungsanstöße, Erkenntnisse und Handlungsansätze hervorbringen.

Inhalte der Seminarreihe WaldorfIMPULS

- **IMPULSVorträge** namhafter Referenten*innen zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Waldorfpädagogik.
- **IMPULSBausteine**, die zur fachlichen Weiterbildung einladen und überwiegend von Lehrer*innen der Waldorfschule Frankfurt gestaltet werden.
- **IMPULSRäume** ohne vorgegebene Gesprächsthemen in angenehmer Atmosphäre.
- **IMPULSSpezial**, flexible Sonderveranstaltungen zu ganz verschiedenen, auch aktuellen WaldorfIMPULS Themen.

Eine vollständige Seminarreihe aller vier Teilbereiche läuft über 24 Monate – der Einstieg ist dabei jederzeit möglich. Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

Ideen zu entwickeln und Impulse zu setzen ist nur dann möglich, wenn man das Wissen darüber hat, wo man ansetzen kann.

Sind Sie dabei?





IMPULS **Vorträge**

Ankerpunkte von WaldorfIMPULS sind die beiden IMPULS **Vorträge**, die in jedem Jahr stattfinden und jederzeit einen Einstieg in die laufende Seminarreihe ermöglichen sollen.

Namhafte Referenten*innen aus der Waldorfwelt lassen uns teilhaben an der Geschichte, der Gegenwart und den Zukunftsaussichten der Waldorfpädagogik.

Auf der gemeinsamen Suche nach Antworten werden wir zusammen kleine und große Fragen entdecken und bewegen.

Mensch Steiner!

Kleine und große Fragen – mit diesen beschäftigte sich Zeit seines Lebens auch Rudolf Steiner.

Im **IMPULS Vortrag I** befassen wir uns ausführlicher mit dem Mann, der zusammen mit Emil Molt am Beginn einer weltweiten Schulbewegung mit inzwischen 100-jähriger Geschichte stand:

Wir schauen auf seine Biografie und dringen in seine Gedankenwelt ein. Wir betrachten sein Umfeld und seine Inspirationen, um uns damit seinen Visionen und Ideen ebenso wie substanziellen Begriffen wie Selbstverwaltung und soziale Dreigliederung zu nähern.

Donnerstag, 16.09.2021

20.00 – 21.30 Uhr

Donnerstag, 15.09.2022

20.00 – 21.30 Uhr

Wie geht Waldorf nach R. Steiner?

Im IMPULS **Vortrag II** blicken wir auf die Entwicklung von 100 Jahren Waldorfschule, beschäftigen uns mit dem Urimpuls und der Aktualität von Waldorfschule. Wir überdenken gemeinsam Fragen der Gegenwart und der Zukunft, z.B. von der Zeitmäßigkeit einer Schule, die dem Leistungs- und Bewertungsstreben der heutigen Zeit scheinbar diametral entgegensteht oder auch der Werte, die diese Schule in der Zukunft noch vermitteln will und kann.

Auf kleine oder große Fragen gibt es oft keine einfachen Antworten – umso mehr Spaß macht es, sich gemeinsam diesen Fragen und Antworten zu nähern.

Freitag, 25.02.2022

20.00 – 21.30 Uhr

Freitag, 24.02.2023

20.00 – 21.30 Uhr



IMPULS**Bausteine**,
die zum Nachdenken anregen

IMPULS**Bausteine**,
die zur fachlichen Weiterbildung einladen

IMPULS**Bausteine**,
mit denen wir auf eine Zeitreise gehen

IMPULS **Bausteine**

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

Diese Zeitreise führt von Rudolf Steiners Gedanken und Vorstellungen zu einem Blick auf deren gegenwärtige Auslegung und schließlich zu einem Ausblick und zu Visionen von morgen. In den Bausteinen erarbeiten wir uns ein besseres Verständnis der allgemeinen Menschenkunde als Basis der Waldorfpädagogik und schaffen die Grundlage für den Blick nach vorn.

Die fachlichen Bausteine werden überwiegend von Lehrerinnen und Lehrern der Waldorfschule Frankfurt gestaltet.

Der Lehrplan

Der Lehrplan an Waldorfschulen ist auf die Entwicklungsschritte der Kinder abgestimmt und stellt einen flexiblen Rahmen dar, damit jedes Kind in seiner Entwicklung individuell verschieden unterstützt und gezielt gefördert werden kann. Seine pädagogische Umsetzung liegt in der Freiheit eines jeden einzelnen Lehrenden und wird nach Bedarf individuell angepasst und belebt.

Wie sieht das in der alltäglichen Arbeit eines Lehrenden konkret aus? Wie passt sich der Lehrplan den sich immer weiter verändernden Gegebenheiten an? Von wem und wie werden neue Ideen eingebracht, aufgenommen und umgesetzt?

Samstag, 18.09.2021

09.30 – 12.00 Uhr

Formenzeichnen

Das Formenzeichnen ist ein waldorfeigenes Schulfach der ersten drei Schuljahre und ein wesentliches Element der Waldorfpädagogik. Alle geübten und erlernten Formen lassen sich auf die Urform der Geraden und Krümmen zurückführen.

Welche Fähigkeiten schult das vielfältige Üben der unterschiedlichsten Formen beim Kind? Geht es nur darum, schön schreiben zu können? Erleichtert es den Zugang zur Geometrie in der Mittelstufe und dem geometrischen Zeichnen in späteren Jahren? Bildet es darüber hinaus Fähigkeiten für andere Fächer aus?

Freitag, 05.11.2021

19.30 – 22.00 Uhr

Die Wesensglieder des Menschen

Die Gliederung des Menschen in seine Wesensglieder ist ein rein anthroposophisch orientierter Gedanke: Physischer Leib, Lebens- oder Ätherleib, Empfindungs- oder Astralleib und das Ich.

Was genau verstand Steiner darunter und wie kam er überhaupt hierauf? Gab es vergleichbare Konzepte zur Gründungszeit der ersten Waldorfschule? Welche Rolle spielt das Thema im täglichen Unterricht und in den verschiedenen Fächern? Wie aktuell ist die Wesensgliederkunde im Kontext heutiger Fragestellungen aus Gesellschaft, Kultur, Medizin und Geisteswissenschaft?

Freitag, 28.01.2022

19.30 – 22.00 Uhr

Eurythmie

Die Eurythmie ist eine reine anthroposophische Bewegungskunst. Ursprünglich als Bühnenkunst geschaffen, wurde sie wohl DAS waldorftypische Schulfach, das auf Außenstehende eher ungewöhnlich wirken mag.

Hat Rudolf Steiner die Eurythmie erfunden? Und wie hat sie sich in den letzten 100 Jahren verändert? Welche Fähigkeiten schult sie bei Kindern in den verschiedenen Klassenstufen? Wie zeitgemäß ist diese Bewegungskunst und wie kann den Schülerinnen und Schülern dies nahegebracht werden?

Samstag, 26.02.2022

09.30 – 12.00 Uhr

Religiöse Erziehung

Wir leben in Deutschland und Europa in einer christlich geprägten Kultur, die von der Waldorfpädagogik aufgegriffen wird. Ohne die Absicht im Sinne einer kirchlichen Gemeindebildung zu arbeiten, durchziehen viele religiöse Elemente den Unterricht und die Gestaltung des Tages- und Jahreslaufes.

Was verbirgt sich nun aber tatsächlich hinter dem Wort „religiöse Erziehung“? Ist es nur eine Vermittlung der christlichen Inhalte oder verbirgt sich dahinter eine Grundstimmung, die alle Menschen in sich tragen? Und wie sieht diese an Waldorfschulen in Ländern aus, deren Kulturen durch andere Religionen geprägt sind?

Freitag, 13.05.2022

19.30 – 22.00 Uhr

Rubikon und Bewusstseinswandel

Um das neunte Lebensjahr herum vollzieht das Kind einen wichtigen Entwicklungsschritt: Lebte es bisher mit allen Dingen im harmonischen Einklang, wird ihm nun bewusst, dass es eine eigenständige Persönlichkeit ist und sieht sich plötzlich den Dingen als eigenes Selbst gegenüber. Diese Erkenntnis bringt große Unsicherheiten, Dissonanzen und Ängste mit sich. Die historische Grenzüberschreitung Caesars über den Fluss Rubikon stellt dies bildlich dar.

Was passiert da genau beim Kind bzw. in der Klasse? Wie können Eltern und Lehrende das Kind hierbei unterstützend und helfend begleiten? Hat sich in den letzten 100 Jahren etwas verändert?

Samstag, 17.09.2022

09.30 – 12.00 Uhr

Schule und Gesundheit

Rudolf Steiner sah es als Ziel des Erziehens und Unterrichtens an, dass Kinder physisch gesunde, seelisch freie und geistig klare Menschen werden. Alles, was ein Kind erlebt, wirkt sich auf seine körperliche, seelische und geistige Entwicklung aus. Daher orientieren sich der Unterricht und die Methodik an Waldorfschulen an den physiologischen Entwicklungsschritten des Kindes.

Wie unterstützt nun die Waldorfpädagogik die Salutogenese des Kindes? Wie wichtig ist der richtige Einschulungszeitpunkt bzw. welche Auswirkungen hat es, wenn dieser verpasst oder vorgezogen wurde? Wie greift Waldorfschule Zukunftsaspekte auf und setzt diese mit der sich verändernden Entwicklung der Kinder um?

Freitag, 11.11.2022

19.30 – 22.00 Uhr

Sprachen

Von der ersten Klasse an erlernen die Schüler*innen zwei Fremdsprachen: nicht, indem sie Vokabeln und Grammatik büffeln, sondern in das Wesen der Sprachen hörend, sprechend und singend eintauchen, ohne die einzelnen Worte verstehen zu müssen. Das Erleben der Sprache steht im Vordergrund.

Was bewirkt dieser waldorfspezifische Ansatz des Sprachenlernens beim Kind? Ist dies noch zeitgemäß? Wie sieht es mit den alten Sprachen Griechisch und Latein aus und worin liegt dort der waldorfspezifische Ansatz? Wie könnte ein Austausch über diese Themen zwischen Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen gelingen? Und wie sieht der Fremdsprachenunterricht in anderen Ländern aus?

Freitag, 27.01.2023

19.30 – 22.00 Uhr

Medienpädagogik

Nie zuvor in der Geschichte der Menschheit waren Medien aller Art in unserem Leben so präsent wie heute. Die Medienwelt hat einen weiten Weg hinter sich gebracht: Von den ersten Schiefertafeln bis zu den allgegenwärtigen Bildschirmen diverser Größen unserer Zeit. In vielen Familien bestimmen die Medien den Alltag – das Internet ist nicht mehr wegzudenken.

Wie können Eltern und Schule gemeinsam die Kinder in die Medienmündigkeit begleiten? Welche Fähigkeiten brauchen die Kinder und Jugendlichen, um mit der heutigen Medienwelt kompetent umgehen zu können? Welche Aufgaben hat hier die Schule und welche Position nimmt sie im Rahmen adäquater Medienerziehung über die verschiedenen Klassenstufen ein?

Samstag, 25.02.2023 09.30 – 12.00 Uhr

Wo komme ich her? Wo will ich hin?

Die Pädagogik der Waldorfschule basiert auf der durch Rudolf Steiner gegründeten anthroposophischen Geisteswissenschaft. Diese geht davon aus, dass unserem jetzigen Leben ein anderes Leben vorausging und ein weiteres folgen wird. In diesem Leben legen wir Keime für ein zukünftiges, sind aber auch geprägt durch das vorherige.

Woher nahm Rudolf Steiner dieses Wissen? Hat sich in den vergangenen 100 Jahren, in denen die Waldorfschule besteht, etwas geändert? Wo findet sich im Alltag der Schule die Anthroposophie wieder und gehört sie zum „Handwerkszeug“ eines jeden Lehrenden? Erfahren die Schülerinnen und Schüler etwas davon? Funktioniert Waldorfpädagogik auch ohne Anthroposophie? Und wie anthroposophisch sind eigentlich Waldorfpädagogen*innen in der heutigen Zeit?

Freitag, 12.05.2023

19.30 – 22.00 Uhr

Die Jahrsiehte und die zwölf Sinne

Aus der Anthroposophie Rudolf Steiners gibt es den Ansatz der Gliederung des menschlichen Lebens in Sieben-Jahres-Rhythmen, wobei jedes Jahrsiebt spezifische Aufgaben und Herausforderungen mit sich bringt. Auch erweiterte Steiner den Sinnes-Begriff der bekannten fünf Sinnesfähigkeiten um weitere sieben Sinne.

Welche Gedanken verbergen sich hinter diesem Ansatz und der Idee der 12 Sinne? Wie lässt sie sich in der Waldorfpädagogik adaptieren, wenn sich die tatsächliche Entwicklung des Kindes scheinbar gar nicht an diesen siebenjährigen Rhythmus halten will? Und wie geht es nach den ersten drei Jahrsiebten weiter – wo steht der erwachsene Mensch?

Freitag, 30.06.2023

19.30 – 22.00 Uhr

The background is a painting of a savanna landscape. In the foreground, a zebra is on the left, and a lion is in the center. A person stands on the right. The background shows a savanna with trees and a bright sky. The colors are warm and vibrant, with a lot of red, orange, and yellow. The style is expressive and somewhat abstract.

„...Liebe, Interesse, Begeisterung,
Humor und Intuition.
Das ist ungeheuer viel – aber
darum geht es.“

Rudolf Steiner über die Beziehung
zwischen Lehrer*in und Schüler*in



IMPULSRäume

Gemeinschaft lebt von Begegnungen.
IMPULSRäume sind Begegnungsräume.
Wir treffen uns im Schulgarten oder im Foyer,
mal mit Musik oder Kunst als Rahmen, mal
ohne.

Das ist die Gelegenheit, sich in lockerer
Atmosphäre miteinander auszutauschen und
besser kennenzulernen.

Raum geben, Raum nehmen, Impulse teilen.

Freitag, 03.12.2021

19.30 – 22.00 Uhr

Freitag, 01.07.2022

19.30 – 22.00 Uhr

Freitag, 02.12.2022

19.30 – 22.00 Uhr

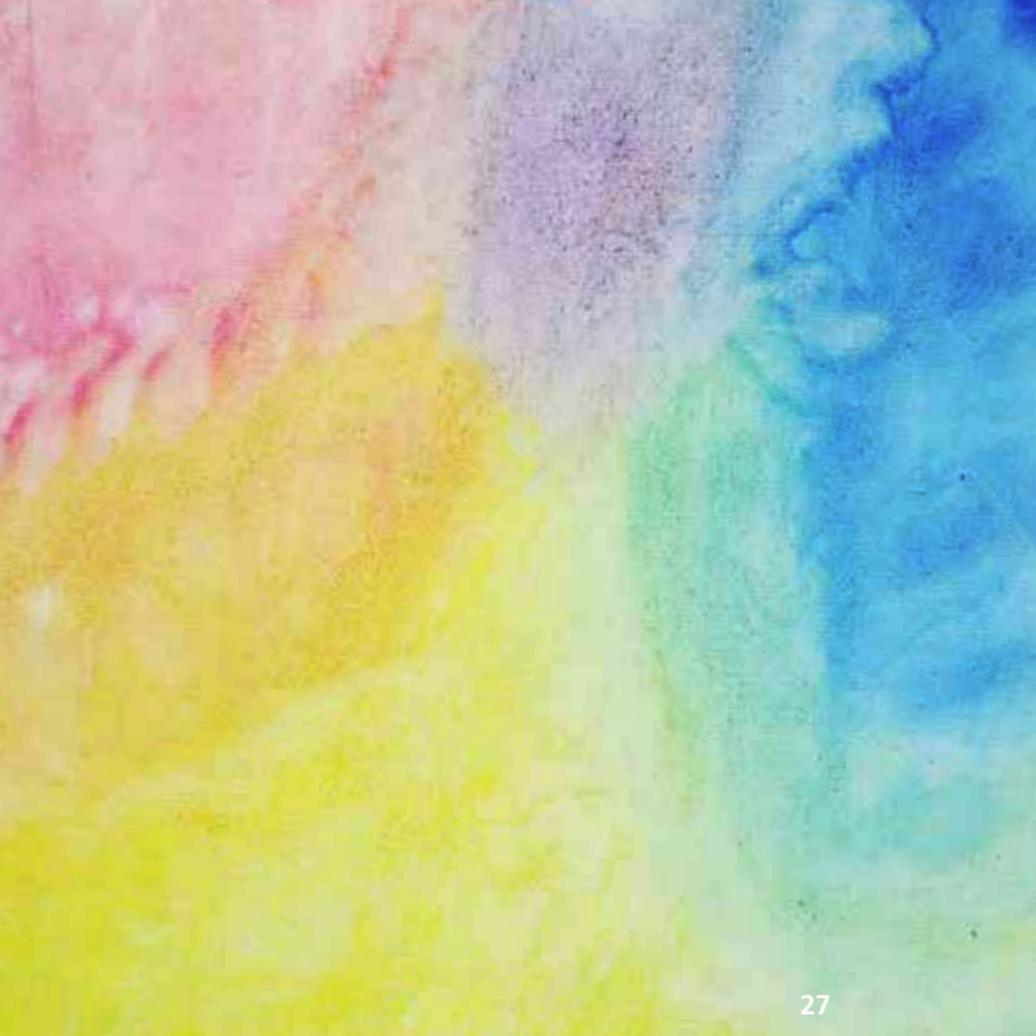
IMPULS**Spezial**

Zusätzlich zu den drei fest terminierten Säulen von Waldorf IMPULS (IMPULS**Vorträge**, IMPULS**Bausteine** und IMPULS**Räume**) finden auch immer wieder spannende Themen zwischendurch ihren individuellen Raum.

Unter dem Titel IMPULS**Spezial** als vierte Säule der Fortbildungsreihe werden uns dabei interessante Gäste zu Begegnungen und Gesprächen anregen und viele Gedanken und Ideen anstoßen.

Die Sonderveranstaltungen zu IMPULS**Spezial** werden einzeln und rechtzeitig angekündigt – sie finden in unregelmäßigen Abständen statt.

Werden einzeln & rechtzeitig angekündigt.



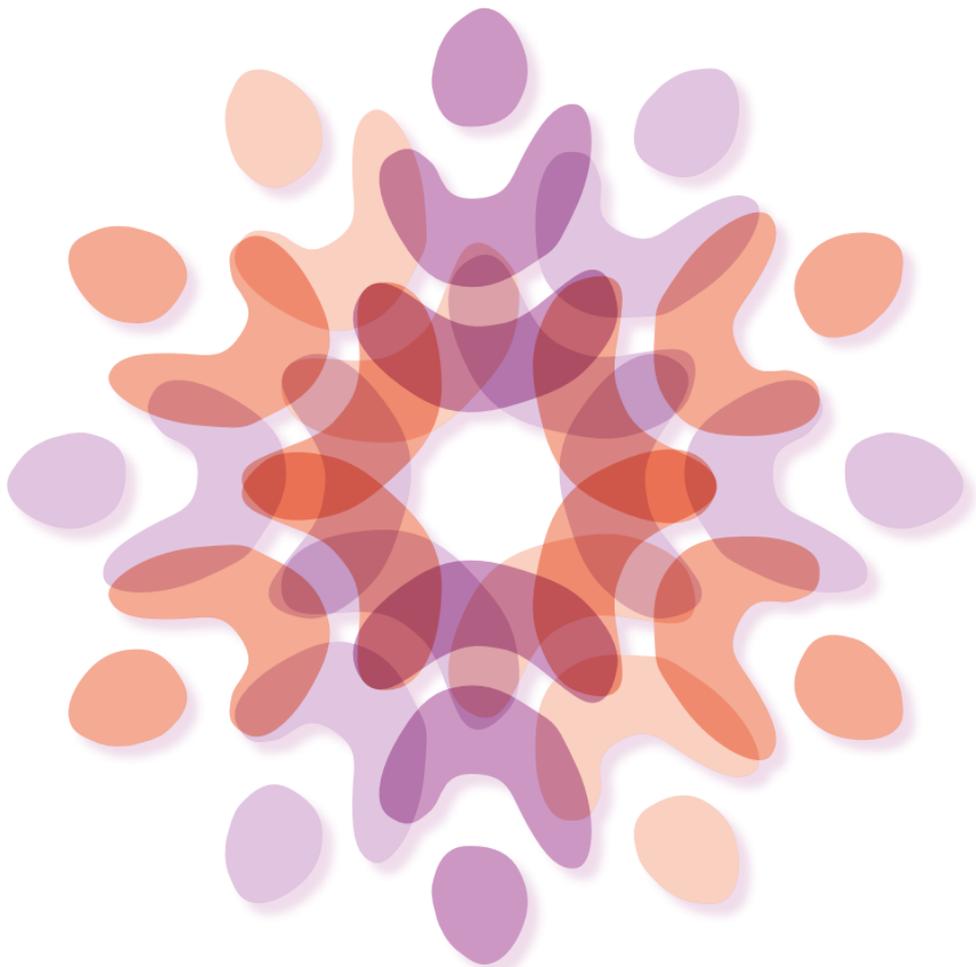


IMPULSDigital

Video-Interviews, Webcasts oder Podcasts – die digitale Welt bietet viele spannende Möglichkeiten, Wissen und Information nach Hause zu bringen. Mit IMPULSDigital möchten wir diese Möglichkeit nutzen und die allgemeine Menschenkunde online erfahrbar machen.

Auf der Internetseite von WaldorfIMPULS finden Sie detaillierte Informationen über die Fortbildungsreihe WaldorfIMPULS, ihre Inhalte und nähere Infos zu den Referenten*innen. Über das Ticketsystem können Sie sich ganz komfortabel Ihre Plätze zu den kostenfreien Veranstaltungen reservieren.

www.waldorfimpuls.de



Anmeldung zu WaldorfIMPULS

Haben die Seminare und Angebote Ihr Interesse geweckt? Dann reservieren Sie sich schon jetzt Ihre Tickets für die Veranstaltungen auf www.waldorfindimpuls.de. Alle Veranstaltungen finden in der Freien Waldorfschule Frankfurt statt.

OFFLINE & ONLINE – Eine frühzeitige Anmeldung über das Ticketsystem zu den einzelnen Veranstaltungen ist wichtig, um die Hygieneauflagen zu erfüllen und die passende Raumgröße zu ermitteln.

SPENDE STATT EINTRITT – Der Eintritt zu Waldorf IMPULS ist frei. Ihre Spende hilft, die Kosten zu decken und Waldorf IMPULS dauerhaft zu etablieren.

Für alle weiteren Fragen, Vorschläge und Rückmeldungen erreichen Sie uns unter:

wip@waldorfschule-frankfurt.de

Herausgeber:

WaldorfIMPULS

Freie Waldorfschule Frankfurt

Friedlebenstraße 52, 60433 Frankfurt am Main

wip@waldorfschule-frankfurt.de

www.waldorfimpuls.de

Redaktion:

Christine Bürkle, Andrea Hübner, Thomas Janson,

Susanne Ott, Binke Sponheimer

Gestaltung:

Andrea Sitter, andrea.sitter@icloud.com

Bilder:

Claudia Valentin-Willecke, Frankfurt

Veranstaltungsort:

Freie Waldorfschule Frankfurt

Mehr zur Waldorfschule Frankfurt finden Sie unter:

www.waldorfschule-frankfurt.de

WaldorfIMPULS Termine im Überblick

Do. 16.09.2021	20.00 – 21.30 Uhr	IMPULSVortrag I	Mensch Steiner!
Sa. 18.09.2021	09.30 – 12.00 Uhr	IMPULSBaustein 1	Der Lehrplan
Fr. 05.11.2021	19.30 – 22.00 Uhr	IMPULSBaustein 2	Formenzeichen
Fr. 03.12.2021	19.30 – 22.00 Uhr	IMPULSRäume 1	Austausch und Begegnungen
Fr., 28.01.2022	19.30 – 22.00 Uhr	IMPULSBaustein 3	Die Wesensglieder des Menschen
Fr. 25.02.2022	20.00 – 21.30 Uhr	IMPULSVortrag II	Wie geht Waldorf nach Steiner?
Sa. 26.02.2022	09.30 – 12.00 Uhr	IMPULSBaustein 4	Eurythmie
Fr. 13.05.2022	19.30 – 22.00 Uhr	IMPULSBaustein 5	Religiöse Erziehung
Fr. 01.07.2022	19.30 – 22.00 Uhr	IMPULSRäume 2	Austausch und Begegnungen
Do. 15.09.2022	20.00 – 21.30 Uhr	IMPULSVortrag I	Mensch Steiner!
Sa. 17.09.2022	09.30 – 12.00 Uhr	IMPULSBaustein 6	Rubikon und Bewusstseinswandel
Fr. 11.11.2022	19.30 – 22.00 Uhr	IMPULSBaustein 7	Schule und Gesundheit
Fr. 02.12.2022	19.30 – 22.00 Uhr	IMPULSRäume 3	Austausch und Begegnungen
Fr. 27.01.2023	19.30 – 22.00 Uhr	IMPULSBaustein 8	Sprachen
Fr. 24.02.2023	20.00 – 21.30 Uhr	IMPULSVortrag II	Wie geht Waldorf nach Steiner?
Sa. 25.02.2023	09.30 – 12.00 Uhr	IMPULSBaustein 9	Medienpädagogik
Fr. 12.05.2023	19.30 – 22.00 Uhr	IMPULSBaustein 10	Wo komme ich her? Wo will ich hin?
Fr. 30.06.2023	19.30 – 22.00 Uhr	IMPULSBaustein 11	Die Jahrsiehte und die zwölf Sinne
Werden einzeln angekündigt		IMPULSpezial	Sonderveranstaltungen

